

## Ergebnisprotokoll

der 132. Sitzung der  
„Unabhängigen Schiedskommission“  
beim BMDW vom 18. Mai 2021

### TO-Punkt 1: **Fachverband Elektro- und Elektronikindustrie**

- 1) Preisberichtigung aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2021 betreffend Personalkostenanteile

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Preisberichtigung** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2021 betreffend **Personalkostenanteile** mit dem **Faktor 2,00 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2021** festgestellt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:

<u>Bei einem Personalkostenanteil</u>	<u>Erhöhungssatz</u>
<u>in %</u>	<u>in %</u>
über 10 - 15	0,25
über 15 - 20	0,35
über 20 - 25	0,45
über 25 - 30	0,55
über 30 - 35	0,65
über 35 - 40	0,75
über 40 - 45	0,85

Wenn der Personalkostenanteil 45 % übersteigt, ist der „Erhöhungssatz in %“ in Fortsetzung der Systematik der obigen Tabelle zu ermitteln (z.B. bei einem Personalkostenanteil „über 45-50“ % : Faktor x 0,475)

2) Berücksichtigung der 2021 eingetretenen Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2021 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **2,00 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2021** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Mai 2021 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,78 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,96 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

3) Erhöhung der Montageverrechnungssätze

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Erhöhung der Montageverrechnungssätze** von **2,00 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2021** festgestellt.

4) Verlängerung der geänderten Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat die geänderte Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich mit **1. Mai 2021 für die Dauer eines Jahres** als geeignet erachtet. Die Kommission anerkennt folgende Werte, die sich daraus ergeben:

Variante I = reine Software-Leistung: **1,78**

Variante II = elektronische Geräte (Einzelgeräte, Baugruppen): **2,12**

Variante III = Kommunikationstechnik: **2,04**

Variante IV = elektronische Systeme mit dominantem Software-Anteil (Anlagen, Systeme, die ohne Software nicht funktionieren): **2,04**

Variante V = Funktionspreise: **2,02**

-----  
**TO-Punkt 2:** **Bundesinnung Bau und Fachverband der Bauindustrie**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2021 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von unabgemindert **2,10 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2021** festgestellt.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Abminderungsfaktoren der ÖNORM B 2111 i.d.F. 1.1.1992, 1.5.2000 oder 1.5.2007 beträgt der Erhöhungsprozentsatz

- **1,87 %** mit dem Faktor 0,89
- **1,97 %** mit dem Faktor 0,94
- **2,06 %** mit dem Faktor 0,98

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) mit Wirksamkeit **1. März 2021** festgestellt, dass eine durch Preiserhöhungen von Baustahl, Bitumen, Bauholz oder EPS-Dämmstoffen

verursachte Preisänderung am Anteil „Material“ nur dann zulässig ist, wenn die Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem neuen Gesamtpreis 2 % überschreitet (Bagatellgrenze). Dies gilt sowohl für Preiserhöhungen als auch für Preisminderungen.

1. Die Kommission empfiehlt, dass bei allen künftigen und laufenden Ausschreibungen sowie bei allen bestehenden Verträgen, bei denen der Lieferanteil von Baustahl, Bitumen, Bauholz oder EPS-Dämmstoffen wertmäßig mehr als 1 % des Gesamtauftragsvolumens ausmacht, für die preisrelevanten Positionen eine Preisgleitung mit Wirksamkeit ab 1. März 2021 auf Basis der unter Punkt 2) dargestellten Indizes zur Anwendung kommen soll, sofern keine geeignete Preisumrechnung gemäß Punkt 3) vorgesehen ist.
2. Weiters stellte die Kommission fest, dass aufgrund der aktuellen Preisentwicklung nachstehende Indizes eine geeignete Grundlage für die Preisumrechnung von Baustahl, Bitumen, Bauholz bzw. EPS-Dämmstoffen gemäß Punkt 1) darstellen:
  - a) Baustahl: Großhandelspreisindex für Eisen und Stahl der Statistik Austria (Pos. 46.72.13), Warencode 293 Betonstahl in Stäben
  - b) Bitumen: Baukostenindex für Straßenbau der Statistik Austria Bitumenmesszahl, Bitumen In- / Ausländisch
  - c) Bauholz: Großhandelspreisindex für Rohholz und Holzhalbwaren der Statistik Austria (Pos. 46.73.11), Warencode 308 Schnittholz
  - d) EPS-Dämmstoffe: Großhandelspreisindex für Sonstige Baustoffe der Statistik Austria (Pos. 46.73.16), Warencode 340 Schaumstoffplatte
3. Die Kommission empfiehlt bei veränderlichen Preisen generell, als Preisumrechnungsgrundlage einen sachlich zutreffenden Index gemäß ÖNORM B 2111 zu wählen, wobei in besonderem Maße auf die entsprechende Gewichtung der Kostenanteile zu achten ist.

Diese Empfehlung ist mit 12 Monaten - gerechnet ab 1. März 2021 - befristet. Die antragstellenden Verbände werden ab Feststellung der Kommission

vierteljährlich über die Preisentwicklung und die Auswirkungen dieser Entscheidung auf die Branche Bericht erstatten.

-----

**TO-Punkt 3: Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) nachstehende **Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2021 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, für **Steinarbeitergewerbe - Steinmetze, Steinarbeitergewerbe - Bauhilfsgewerbe, Dachdeckergewerbe, Glasergergewerbe, Pflasterergewerbe, Bauhilfsgewerbe** (Gerüstverleiher, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmungsbetriebe, Stuckateure und Trockenausbauer, Gipser, Aufstellung und Montage mobiler Trenn- oder Systemwände, Holzstöckelpflasterer, Asphaltierer, Schwarzdecker, Bauwerksabdichter [mit Ausnahme der Betriebe in Wien], Terrazzomacher), **Brunnenmeister, Grundbuch- und Tiefbohrunternehmen, Bodenlegergewerbe** (Bodenleger, Belagsverleger, Steinholzleger, Estrichhersteller), **Maler-, Lackierer- und Schildherstellergewerbe** (Maler und Anstreicher, Lackierer, Schilderhersteller, Vergolder und Staffierer, Bodenmarkierer), **Tapezierergewerbe, Hafner-, Platten- und Fliesenlegergewerbe und Keramiker, Holzbaumeistergewerbe** mit Wirksamkeit **1. Mai 2021** nachstehendes festgestellt:

	Geltungsbereich	ab	unabgemindert	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor um 0,89	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor um 0,98
Steinarbeitergewerbe - Steinmetze	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Steinarbeitergewerbe - Bauhilfsgewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Dachdeckergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16

Glasergerberbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Pflasterergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Holzbaumeistergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Bauhilfsgewerbe (Gerüstverleiher, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmungsbetriebe, Stuckateure und Trockenausbauer, Gipsler, Aufstellung und Montage mobiler Trenn- oder Systemwände, Holzstöckpflasterer, <i>Asphaltierer, Schwarzdecker, Bauwerksabdichter mit Ausnahme der Betriebe in Wien, Terrazzomacher</i> )	alle Bundesländer  Asphaltierer, Feuchtigkeitsabdichter und Schwarzdecker außer Wien	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmen	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Bodenlegergewerbe (Bodenleger, Belagsverleger, Steinholzleger, Estrichhersteller)	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Maler-, Lackierer- und Schilderherstellergewerbe (Maler und Anstreicher, Lackierer, Schilderhersteller, Vergolder und Staffierer, Bodenmarkierer)	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Tapezierergewerbe	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16
Hafner-, Platten- und Fliesenlegergewerbe und Keramiker	alle Bundesländer	01.Mai 2021	<b>2,20</b>	1,96	2,16

Wien, am 25. Mai 2021

Für die Bundesministerin:

Mag.rer.soc.oec. Alexander Palma

Elektronisch gefertigt

